Love like Tides

Sousuke/Makoto

Von Disqua

Kapitel 2: Tag 2

Sousuke war tatsächlich müder als er erwartet hatte. Es dauerte nach dem Abendessen nicht sonderlich lange bis er weg gedämmert und letzten Endes auch eingeschlafen war. Dementsprechend früh war er am nächsten Morgen wieder wach. Ein Blick auf das Handydisplay verriet ihm sogar die genaue Uhrzeit. „6 Uhr, aber sonst ist alles okay ...“, murrte er in sein Kopfkissen. Jetzt nochmals einschlafen und er würde wieder verpennen, soviel war ihm bereits klar. Also blieb ihm nichts anderes übrig als aufzustehen.

Mit einem weiteren Murren quälte er sich aus dem Bett und beschloss vor dem Frühstück noch eine Runde zu schwimmen. Er durfte ja nur nicht, wenn Makoto dabei war. Demnach schnappte er sich seine Sporttasche und ging ins Schwimmbad. Dort zog er sich eben um und wärmte sich auf. Sein Handy zeigte mittlerweile halb 7 an und bis 10 Uhr gab es Frühstück. Er hatte also genug Zeit um sein verpasstes Training von gestern wieder rein zu holen.

So schwamm er einige Bahnen und bemerkte zuerst nicht das er nicht mehr alleine war. Erst als er ein lautes Platschen neben sich vernahm, kam er wieder in diese Welt zurück. Schwimmen liess ihn einfach immer noch in eine andere Welt eintauchen.

„Tu das NIE wieder“, fauche er den Rotschopf direkt an und stemmte sich dann aus dem Becken, schnappte sich ein Handtuch um sich abzutrocknen und stiess Momo direkt wieder ins Wasser, als dieser ebenfalls hinausgeklettert war.

„Was soll das?“, fragte dieser murrend nach und kletterte direkt wieder aus dem Becken. „Das könnte ich dich genauso fragen? Du weisst, dass ich beim Training nicht gestört werden will ...“

Damit war für Sousuke die Sache eigentlich erledigt, allerdings nicht für Momo. Dieser folgte dem Grösseren und hielt ihn dann an dessen Handtuch fest, welches sich Sousuke über die Schulter geworfen hatte.

„Okay, WO ist dein Problem, dass du bereits VOR dem Frühstück sterben willst?“, fragte der Ältere nun auch ein wenig gereizter nach und anstatt sich davon einschüchtern zu lassen, fing Momo an breit zu grinsen.

„Lief dein Date gestern etwa so beschissen? Dabei wirkt der Kerl so naiv, dachte den wickelst du locker um den Finger~“, säuselte der Jüngere und grinste wie ein Honigkuchenpferd. „Was für ein Date? Von was redest du bitte?“, harkte Sousuke dann direkt nach. „Na dieser Iwatobityp, mit dem du gestern unterwegs warst und wegen dem du mich fast umgerannt und dann stehen lassen hast? Das war doch ein Date oder nicht?“ Nun war es an Momo, verwirrt aus der Wäsche zu gucken. Zumindest hatte sich Sousuke so benommen, als hätte er ihn bei einem Date erwischt ...

„Das mein Lieber war definitiv KEIN Date. Er hat mich abgeholt, weil ich zum Arzt musste...“ Diese Arztlüge musste eindeutig aufhören beschloss Sousuke in diesem Moment. Ansonsten konnten Gerüchte in die Welt kommen, die er nicht mehr in den Griff bekommen könnte. „Arzt? Wieso?“, fragte der Jüngere dann weiterhin verwirrt nach. „Ach Mist, okay, ich musste nicht zum Arzt, er denkt das nur. Rin hat mich gebeten ein Auge auf Tachibana zu werfen, während er mit Nanase in Australien ist...“ Was zwar auch nicht ganz der Wahrheit entsprach, aber dieser weitaus am nächsten kam.

„Und deswegen sagst du ihm, dass du zum Arzt musst? Und wieso machen das nicht seine Freunde? Nagisa ist doch das beste Unterhaltungsprogramm, genau wie ich es für dich sein kann, wenn du Rin vermisst.“ Sousuke seufzte kaum hörbar auf.

„Willst du nun eine ehrliche Antwort auf den Blödsinn, den du gerade von dir gibst? Seit wann lasse ICH mich von DIR unterhalten, ohne dir den Hals umdrehen zu wollen?“, fragte er dann mit einem Hauch von Sarkasmus nach und Momo schien langsam aber sicher zu verstehen.

„Manchmal bist du echt ein Arsch, das petze ich Rin....“, murrte der Jüngere und ging dann auch aus dem Schwimmbad. Er würde Sousuke schon beweisen, dass das gestern ein Date war ... Er wusste noch nicht wie, aber so wie er sich benommen hatte, war das eindeutig ...

Sousuke hingegen überlegte eher, wie er Momo los werden konnte, ohne dass es irgendwem auffiel. Was schwer würde. Immerhin ist er der Bruder ihres ehemaligen Captains und so verdammt laut das man ihn unweigerlich vermissen würde. Leider.

Da musste er sich wirklich was einfallen lassen. Jetzt allerdings verspürte er einen kleinen Hunger und ein weiterer Blick aufs Handy zeigte ihm, dass er nicht mehr sonderlich viel Zeit hatte. Demnach duschte er kurz und holte sich dann aus der Schulkantine sein Frühstück ab, welches er in seinem Zimmer zu essen pflegte. Auf Momos Gelaber hatte er nun wirklich keine Lust, allerdings war da noch jemand, der genauso gut nerven konnte.

Rin Matsuoka:

Du hattest ein Date mit Makoto? Wieso muss Momo mir das sagen und nicht du?

Ich:

Bist du doof oder so? Ich hab dir gestern Abend genau geschrieben was ich mit Tachibana gemacht habe ... Aber ich verstehe, ihr Idioten sprecht meine Sprache offenbar nicht ...

Rin Matsuoka:

Das war unnötig -.-

Der textet mich seit 20 Minuten zu und will wissen ,ob du wirklich ein Auge auf ihn haben sollst weil ich mit Haru in Australien bin, habe ja gesagt und er labert nun von wegen, und direkt mit einem Date verbinden, alles klar....

Ich:

Das nächste Mal ertränke ich ihn einfach im Pool, bevor er auf so dämliche Ideen kommt. Ich hatte kein Date mit Tachibana und werde auch keins haben. Klar soweit?

Rin Matsuoka:

Ju .... richte Momo aus das ich ihn kalt stelle, wenn ich ihn erwische.

Ich:

Richte DU ihm aus, dass ich das übernehme ...

Sousuke atmete einmal tief ein und aus und versuchte sein Handy nicht in der Hand zu zerquetschen. Immerhin benötigte er dies noch, auch wenn gerade nur, um mit dem Idioten auf der anderen Seite der Welt zu kommunizieren.

Doch wollte er jetzt nicht weiter an den Idioten und schon gar nicht an den rothaarigen Deppen denken, sonst würde er Makoto gleich mit schlechter Laune begegnen und dieser hatte es nun wirklich nicht verdient, konnte er ja nichts dafür

das seine Freunde komplett bescheuert waren. Genau in diesem Moment ging sein Wecker. „Ich hoffe für dich Tag, das du ausserhalb dieser Mauern besser wirst ...“, knurrte er dann leise gegen die Decke und kletterte wieder aus dem Bett, balancierte seinen Teller noch mit runter und würde diesen dem ersten Idioten in die Hand drücken, der ihm nachher über den Weg lief. Nochmals in die Kantine laufen, nein danke ...

Jetzt zog er sich erstmal seine Sportklamotten an und packte sein Handy in die Hosentasche, für einen kurzen Moment überlegte er auch die Kopfhörer mitzunehmen, glaubte er allerdings nicht, das Makoto sehr begeistert darüber wäre. Ein Blick in den Spiegel und er war mit sich zufrieden. Moment, wieso schaute ER in den Spiegel? Er ging Joggen ... Die Beiden Hohlköpfe machten ihn mit dem Dategeblubber schon komplett kirre ....

Schnell schnappte er sich noch den Teller und verliess sein Zimmer, drückte diesen wirklich irgendwem in die Hand und machte sich eine halbe Stunde zu früh auf den Weg zu ihrem Treffpunkt. Pünktlich kam er trotzdem nur ganz knapp.

„Wie lange wartest du nun schon?“, fragte er den Kleineren direkt. Dieser sass auf einer Bank und öffnete die Augen erst als er Angesprochen wurde. „Nicht lange, ich sitze auch nur hier, weil ich erst wieder zu Atem kommen musste, da ich selbst dachte, ich komme zu spät“, gab Makoto dann ehrlich zu und erhob sich dann von seiner Sitzgelegenheit.

„Sag mal, hast du eigentlich Kontakt zu Nanase?“ Die Frage überraschte Makoto nun ein wenig, wieso interessierte sich Sousuke, ob er mit seinem besten Freund schrieb oder nicht? Wobei, würde er ihn kennen, wüsste er, das Haru sein Handy nur zu Dekorationszwecken besass. „Ich vermute, der hatte sein Handy noch nicht einmal an, seit er hier abgeflogen ist, daher wohl eher nicht. Wieso?“ Sousuke musste leicht grinsen über die Worte. Wenigstens einer der nicht genervt wurde.

„Weil Rin nichts Besseres zu tun hat als mich dauerhaft zu nerven ... Entweder ist Nanase ein sehr schlechter Unterhalter oder Rin hat einfach zuviel Zeit ...“ Makoto konnte gar nicht anders als leicht zu lächeln. Er tippte tatsächlich auf Beides, was er Sousuke nun aber nicht auf die Nase binden musste.

„Können wir dann? Ich vermute, das Wetter wird nicht besser und unbedingt nass werden mag ich nicht“, fragte der Jüngere dann mit einem leicht besorgten Blick zum Himmel. Sousukes Blick folgte diesem und jetzt erst fiel ihm die Wolkendecke auf. Auf Regen hatte er ehrlich gesagt auch nicht sonderlich Lust, aber sollten sie in einen Regenschauer kommen, würde ihm schon was einfallen, damit der Tag nicht direkt gelaufen war.

„Von mir aus und ich hab mich schon gewundert, wieso es nicht so heiss ist“, gab er leicht Kopf schüttelnd von sich. Eigentlich komisch das er so gar nicht auf das Wetter geachtet hatte, aber gut, war nun einmal so.

Makoto beschloss einfach nichts darauf zu erwidern, schien Sousuke sowieso nicht die allerbeste Laune zu haben und diese fördern wollte er nun wirklich nicht. Eher im

Gegenteil. Sie wollten die Tage ja nutzen, um ein wenig Spass zu haben und nicht gegenseitig ihre Launen an dem anderen auszulassen. Daher nickte er auch einfach nur und deutete dann auch wirklich an los zu laufen, was er dann auch tat.

Sousuke folgte ihm, ohne lange zu zögern und es legte sich sogar eine angenehme Stille über die Beiden. Sie brauchten während dem Laufen wirklich nicht miteinander zu sprechen, was ihrer Ausdauer und Kondition wirklich nicht gut getan hätte. Die Stille wurde lediglich durch ein lautes Grollen durchbrochen, und noch bevor sie Beide reagieren konnten, standen sie inmitten eines Platzregens.

„Na klasse ... Ich dachte, der Tag könnte nur besser werden, aber ... Irgendwer oder irgendwas hat heute etwas gegen mich ...“, murrte Sousuke dann leise und war gewillt noch weiter zu fluchen, wurde aber durch das leise auflachen direkt davon abgehalten. „Was nun wieder?“ Irgendwie konnte er gerade nichts Witziges an dieser Situation finden und verstand nun wirklich nicht, wieso Makoto anfing zu lachen.

„Es ist irgendwie einfach nur witzig. Gestern machen wir uns nass und heute werden wir nass gemacht. Wir haben nun zwei bis drei Möglichkeiten ... Uns irgendwo unterstellen, weiter laufen oder wir gehen nach Hause und meckern, weil es regnet“, erwiderte der Jüngere weiterhin mit einem Lachen auf den Lippen.

„Du willst im Regen weiter laufen? Mit den nassen Klamotten, die am Körper kleben?“, wollte Sousuke ein wenig überrascht wissen und versuchte aus dem Gesicht des Kleineren raus zu lesen, ob dies ein Witz war oder ob er dies nun wirklich ernst meinte. „Klar, wieso nicht? Unser Element ist Wasser, wir trainieren tagtäglich drin, also wo ist gerade das Problem? Nur weil es von oben kommt? Ich hätte dich für lockerer gehalten Yamazaki~“

Noch bevor Sousuke wirklich reagieren konnte, lief Makoto auch weiter. Dieser Kerl trieb ihn heute auch noch in den Wahnsinn und er beschloss, es jetzt schon als nicht sein Tag abzustempeln. Wie ihm allerdings auffiel, war hier unterstellen sowieso nicht möglich, sie liefen am Strand entlang und rechts von ihnen war das Meer und links von ihnen eine leer gefegte Promenade. Wie ruhig es hier sein konnte ... und das nur wegen ein bisschen Regen.

„Komm mit, ich habe eine Idee ...“ Nun war es an Makoto nicht reagieren zu können, da er von Sousuke einfach mitgezogen wurde. Die Situation kam ihm irgendwie bekannt vor und irgendwie schien der Schwarzhaarige auch nicht viel von Fragen oder Bitten zu halten. Wohin er gezogen wurde, wusste er allerdings nicht und wirklich sicher ob Sousuke es wusste, war er sich auch nicht. Immerhin hatte dieser zugegeben sich meist zu verlaufen...

Jetzt allerdings schien er zielsicher auf ein Gebäude zuzusteuern und ehe er es sich versah standen sie in der Eingangshalle eines Spielecenters.

„Dir mag noch nicht aufgefallen sein, dass wir klitschnass sind Yamazaki...“, merkte Makoto leicht grinsend an, als er bemerkte, wo sie sich befanden. „Hier gibt es auch Merchandisekram und ich hab meine Brieftasche auch eingesteckt, man weiss ja nie, wie der Tag weiter geht ... Und ich bezahle, keine Widerworte ...“ Sousuke zog den

Jüngeren direkt in den angrenzenden Laden und hoffte wirklich das dieser jetzt nicht wieder auf die Idee kam, selbst bezahlen zu wollen. Das Zeug hier war nicht teuer und würde nach heute bestimmt nie wieder getragen werden, zumal sie bestimmt lächerlich darin aussehen würden. Sousuke schnappte sich daher einfach zwei Shirts und zwei paar Hosen und scheuchte den Kleineren in eine der Umkleiden. Das sie gleich im Partnerlook unterwegs sein würden, war ihm gerade auch scheiss egal, Hauptsache wieder trockene Klamotten.

„Also.... Wenn wir gleich aussehen wie Nerds, dann können wir den Nachmittag auch hier verbringen oder?“, fragte Makoto leicht grinsend aus seiner Kabine und kam dann auch mal raus. Das Shirt war zu gross, aber normalerweise störte ihn so etwas nicht, und wenn er sich Sousuke gerade betrachtete, welcher ebenfalls aus der Kabine kam, war ihm das Shirt eher ein wenig zu eng. „Tauschen?“ - „Tauschen!“, bestätigte der Grössere und zeitgleich zogen sie sich ihr aktuelles Shirt aus, um es dem jeweils anderen zu übergeben. „Eindeutig besser ... Auch wenn gar nicht mein Stil ...“ , merkte Sousuke dann leicht lächelnd an und blickte in ein ziemlich breit grinsendes Gesicht. „Ich dachte, du stehst auf Katzen mit Controllern in den Pfoten~ Wieder was Neues gelernt!“ Dieser schüttelte lediglich den Kopf und holte seine nassen Klamotten aus der Umkleide. „Und du willst wirklich in der Spielhalle bleiben? Keine Angst, dass dich wer kennt?“, wollte Sousuke dann leicht neckend wissen und ging einfach vor zur Kasse, um direkt zu bezahlen. Makoto sollte gar nicht erst die Gelegenheit dazu bekommen es selbst zu tun.

„Eigentlich nicht und wenn schon, damit komme ich nun auch noch klar.“ Das Grinsen auf dem Gesicht des Jüngeren wollte irgendwie nicht verschwinden und Sousuke ärgerte sich fast ein wenig, dass dieser alles so locker nehmen konnte, während er sich echte Gedanken machte. Die nassen Klamotten wurden dann in eine Tüte gesteckt und Sousuke übergeben, welcher dann gemeinsam mit dem Kleineren den Laden verliess, um in die eigentliche Spielhalle zu gehen.

Doch war kein Spielautomat sein Ziel, sondern die Fotoboxen. Schuldete er Rin ja immer noch ein Foto und auch wenn dieser ihn danach aufziehen würde. Es ging ja darum, dass er seinen Spass hatte und den hatte er eindeutig mit Makoto. Selbst jetzt ... „Du willst nicht ernsthaft mit diesen Shirts ein Foto machen?“, fragte der Braunhaarige dann leicht grinsend nach und setzte sich mit dem etwas Älteren in die Box.

„Ich will mich eigentlich ungern dem jahrelangen Spot des Idioten aussetzen, aber ich denke, eine andere Wahl bleibt uns nicht ...“, ergab sich Sousuke mit einem Seufzer. Er drückte sich ein wenig durch die Motive und unter anderem war auch die Oper von Sydney darunter. Nun kam ihm eine ziemlich gute Idee ...

„Okay, wir ziehen die Dinger aus“, befahl er Makoto dann direkt und entledigte sich dann seines Shirts, wartete, bis sein unfreiwilliger Partner es ihm gleich tat. Mit einem für Sousuke ungewöhnlich breiten Grinsen legte er seinen Arm um die Schulter des etwas Kleineren und wartete, bis das Foto geschossen wurde. Makoto spielte sogar mit und machte das Victoryzeichen in die Kamera und lächelte fröhlich. Rin würde ausrasten... Perfekt.

„Also, so wie du mitmachst, könnte man fast auf die Idee kommen, dass du Rin auch ein wenig ärgern magst“, feixte Sousuke dann weiterhin leicht grinsend und schickte sich das Foto von der Fotobox aus eben selbst und Makoto. „Eigentlich nicht, aber so ungewohnt uns oben ohne zu sehen ist er nun auch nicht und wir haben ja unseren Spass. Was DU mit den Fotos machst, weiss ich ja nicht“, erwiderte dieser schmunzelnd und sah ja, wie Sousuke bereits auf seinem Handy rumtippte.

Der Schwarzhaarige schrieb tatsächlich eine Nachricht an Rin mit dem Foto als Anhang.

Ich:

Tag 2 und ich hab ihn schon ausgezogen. #läuft bei mir~

Mit einem ziemlich fiesen Grinsen auf den Lippen steckte er sein Handy dann in die ihm völlig unpassende Hose und zog sich auch das super unpassende Shirt wieder an, ehe er mit Makoto aus der Box rausging. Eigentlich war die Situation wirklich ziemlich witzig und er wollte nicht wissen was die Mädels gerade dachten die an ihnen vorbei liefen. Hätte er Makoto besser gekannt, hätte er ihn jetzt wohl auch zu sich gezogen und den Mädels ihre Gedanken bestätigt, aber die Aussicht auf einen Schlag sonst wo hin waren nun nicht so prickelnd, zumal er die restlichen Tage ja auch noch mit ihm verbringen wollte.

„Du könntest aufhören zu grinsen ... Sonst will ich wissen was du ihm geschrieben hast“, merkte der Kleinere dann mit einem Schmunzeln an und zupfte sich sein Shirt ein wenig zurecht, was nur noch eindeutiger aussah.

„Vielleicht sollten wir aufhören zusammen in enge Räume zu gehen, wenn wir nicht alleine sind, also, ehm, ok, auch wenn wir alleine sind, sollten wir das nicht tun, aber, ach leck mich“, murrte der Grössere dann leise und liess Makoto erstmal stehen. Mit Menschen reden war eindeutig nicht seine Stärke und er wettete drauf, dass der Braunhaarige nicht einmal merken würde was für einen Mist er da eigentlich grade raus gelassen hatte.

Natürlich folgte Makoto ihm und zog ihn dann schmunzelnd an einen der Spielautomaten. „Ich habe nun nicht vor dich zu lecken, aber wir können auch so aus dem Tag noch das Beste rausholen oder?“, fragte der Braunhaarige leicht grinsend nach und hätte er dies nicht für unmöglich befunden, hätte er schwören können Sousuke wäre eben leicht rot geworden.

„Natürlich, aber sobald es aufhört zu regnen, können wir aber unser eigentliches Vorhaben beenden oder?“, wollte dieser wissen und startete den Flipper, zu welchem Makoto ihn gezogen hatte. „Du hast echt noch Bock weiter zu Joggen? Ich wäre ja für eine heisse Badewanne, um zu entspannen ...“ Der Ton des Flippers zeigte eindeutig, dass der Ball gerade verloren war, aber die Aussage schockte Sousuke fast ein wenig.

Der Kerl merkte nicht, was er hier gerade sagte, da war er sich ziemlich sicher, aber es klang so verdammt nach einer Einladung ... „Alter ... Tachibana ..."

Der Jüngere verstand natürlich NICHT, wieso Sousuke sich nicht auf das Spiel konzentrieren konnte, tauschte aber mit ihm den Platz, da dieser den Ball ja verloren hatte. „Ich kann nichts dafür, dass ihr in eurer Samezuka keine Badewannen habt", fügte er dann mit einem Schmunzeln an und Sousuke hätte ihm am liebsten eine reingehauen. So unschuldig konnte der Kerl doch wirklich nicht sein? Zum Glück wollte er nichts von ihm und musste nur die Woche irgendwie überstehen ...

Der Schwarzhaarige wurde allerdings wieder aus seinen Gedanken gerissen, als dieser wunderbare Ton des Verlustes einmal mehr erklang und wenn er den Punktestand sah, sprach das nun nicht wirklich für das spielerische Können des Jüngeren. „Wieso zerrst du mich zum Flippern, wenn du das nicht kannst?", fragte er dann belustigt nach und bekam ein Schulterzucken zur Antwort. „Ich hab gehofft, du bist darin genauso mies, aber du kannst es mir ja zeigen, wenn ich dir zu schlecht bin", murrte dieser dann doch leise und bekam ein kurzes Aufseufzen zu hören und spürte dann die Präsenz des Grösseren hinter ihm. „Dann spielen wir die letzte Runde gemeinsam." Noch bevor Makoto wirklich was einwenden konnte, spürte er die Hände Sousukes auf seinen und wie dieser den Flipper erneut betätigte.

„SO war das eigentlich nicht gemeint", gab dieser mit einem leichten Grinsen von sich, beschloss dann aber das es nicht weiter interessierte, sie wollten ja ihren Spass haben und wieso nicht flippern lernen? Auch wenn es vermutlich ziemlich komisch aussehen durfte, wie sie nun da standen.

Sousuke stand ganz nahe bei ihm und er konnte dessen Körperspannung durch die Klamotten durch spüren. Wirklich angenehm schien es Sousuke wohl nicht zu sein, dennoch schien er sich auch keinen Millimeter von ihm wegbewegen zu wollen. „Du musst dich nicht verpflichtet fühlen, mir das nun zu zeigen ja?" - „Ich hab dich hier her geschleppt, also zeige ich dir nun auch ein paar Tricks, dann kannst du in Zukunft die Anderen platt machen", kam prompt die Antwort des Älteren und der warme Artem streifte dabei Makotos Ohr, was diesen ganz kurz erschaudern liess.

„Gegen Nagisa hat hier eh keiner ne Chance", erwiderte der Jüngere dann allerdings lachend und versuchte die Situation einfach zu ignorieren. Immerhin waren sie sowas wie Freunde und bisher wirkte Sousuke nicht so, als würde er auf Kerle stehen und schon gar nicht auf ihn. Auch wenn es wirklich ein wenig komisch wirkte, selbst für ihn.

„Ich bin ganz offensichtlich auch ein wenig eingerostet", kam es dann von Sousuke, als der Ball einmal mehr in den Tiefen des Flippers verschwand und er sich dann auch von Makoto löste. „Dann sollten wir das irgendwann mal wiederholen, wenn wir nicht aus dem Regen geflüchtet sind und bessere Konzentration haben", fügte Makoto lächelnd an. „Wer kann sich bei solchen Shirts auch konzentrieren ...", murrte Sousuke leise und wusste für sich selbst das dies eine glatte Lüge war. Vielleicht sollte er später mit Rin über die Situation schreiben, aber die Befürchtung das dieser es falsch auffassen konnte, war ziemlich gross.

Er wollte ja nichts von Makoto, dennoch verwirrte ihn das eben ein wenig. Die Nähe

hatte sich nämlich verdammt gut angefühlt.

Dessen Lachen holte ihn dann auch wieder aus seiner Gedankenwelt. Immerhin war die Situation nicht mehr so angespannt wie vorhin, was ihn kurz ausatmen liess.

„Da gebe ich dir fast recht, das unnötige Blinken des Automaten kommt noch dazu“, gab er dann zu bedenken und bekam dafür auch ein bestätigendes Nicken des Älteren. Dessen Blick wanderte dann auch zu einem der Fenster und bemerkte dann das der Regen auch nachgelassen, beziehungsweise aufgehört hatte und atmete erneut erleichtert aus. Weg aus der Situation. Endlich ...

„Ich denke, wir können unsere Runde beenden und uns was für morgen überlegen.“ Sousuke bemerkte den fragenden Blick auf sich und musste dann doch leicht grinsen. „Wir haben jeden Tag was vor und glaub bloss nicht ich Jogge jeden Tag mit dir, das würde mir tatsächlich zu langweilig ...“, gab er dann auch ehrlich zu und nun war es auch an Makoto zu lächeln.

„Alles klar. Wir können uns ja was überlegen und derjenige der zuerst eine Idee hat, schreibt sie dem Anderen? Und sollten wir auf keine kommen, haben vielleicht die Jungs eine Idee, wobei ich dann fast befürchte, dass diese mitkommen wollen.“ Sousuke seufzte leise auf, die Befürchtung hatte er allerdings auch und er konnte sich Besseres vorstellen, als mit Momo oder dem Speedfisch den Tag zu verbringen. „Dann streng du deine Hirnzellen mal besser an, wenn du keine Lust auf die Anderen hast“, grinste Makoto dann auch leicht, als hätte er Sousukes Gedanken lesen können.

„Ach halts Maul“, brummte dieser ertappt und ging dann auch geradewegs aus der Halle. Sie wollten zu ende Joggen und sich dann für heute trennen und damit fing er jetzt auch an. Wieso seine Laune so schlagartig sank, wusste er nicht, aber es nervte ihn selbst.

Er war sich auch ziemlich sicher, dass Makoto ihm folgte und so lief er direkt los. Die Präsenz des Jüngeren dann auch neben sich spürend, passte er sich dessen Tempo an, bis sie wieder an ihrem Ausgangsort waren und er von Makoto die Tüte in die Hand gedrückt bekam.

„Ich denke, du brauchst deine Klamotten grad eher, immerhin hast du einen Ruf als Brummbären zu verlieren, bring mir meine Morgen einfach mit.“ Bevor Sousuke was dazu sagen konnte, war Makoto auch schon weg. Hatte dieser ihn gerade wirklich stehen lassen? Gut, bei seiner Laune kein Wunder ...

Seufzend zog er sein nasses Shirt aus der Tüte und zog es sich wieder über. Mit einem hatte Makoto recht, er wollte nicht mit dem T-Shirt gesehen werden.

Zurück in seinem Zimmer warf er die Tüte erst in eine Ecke, bevor er sich dann doch dazu bequemte den Rest der Klamotten aufzuhängen, und sich dann umzuziehen. Gerade als er sich ein neues Shirt raus suchte, ging seine Zimmertür auf.

„Beehrst du uns heute Mal zum Abendessen oder Oh ...“ Momos Blick huschte durchs Zimmer und auch hoch zu Sousukes Bett, als erwartete er, dass Jemand in diesem lag,

und zeigte seine Enttäuschung ziemlich offen, dass dem wohl nicht so war. „Wieso bist du halb nackt ... Wieso hast du da Klamotten, die nicht dir gehören, aber niemand ist bei dir?“, fragte er dann neugierig nach. Hatte er direkt vergessen, wieso er eigentlich gekommen war.

„Geht dich nichts an und verzieh dich ... Ich esse nachher hier aufm Zimmer“, brummte Sousuke dann leise und schob den Kleineren auch wieder raus. „Ich sollte dich noch fragen, ob du die Tage mal mit ins Spassbad kommst~ Einige aus der Samezuka wollen da hin.“ Sousuke schüttelte nur den Kopf und schloss dann auch die Tür hinter Momo.

„Spassbad ... Eigentlich keine schlechte Idee“, murmelte er dann vor sich hin und schmiss sich dann halb angezogen wie er war auf Rins Bett. Jetzt in seines hochzuklettern war ihm zu mühselig. Weiterhin leicht genervt kramte er nach seinem Handy, welches gerade piepste und bei dem Absender glaubte er langsam wirklich daran, dass dieser hellsehen konnte ...

Rin Matsuoka:

Zwei Fragen ....

Wieso habt ihr die Oper von Sydney im Hintergrund? So wahnsinnig bist nicht einmal du ....

UND WIESO ZUM TEUFEL HABT IHR NIX AN?????

Ich:

Kannst du auch mal eine Nachricht schreiben, ohne mich anzuschreien?

Vielleicht sollte er Rin doch nichts von der komischen Situation erzählen, wenn dieser bei einem Bild das wirklich harmlos war, schon so abging.

Rin Matsuoka:

Dann benimm dich so, dass ich dich nicht anschreien muss, du Hohlkopf ...

Ich:

Wer hier der Hohlkopf ist ...

ABER wir waren in einer Spielhalle mit diesen Fotoboxen und wieso wir nichts anhaben, oben rum nur wohl bemerkt, liegt daran das wir ein wenig nass waren vom Regen, der über uns hergefallen ist... Zufrieden?

Rin Matsuoka:

Na immerhin ... Und wieso wirkt es bei dir jetzt fast bedauerlich, dass nur der Regen über euch hergefallen ist? Ich kenne dich ... Also versuch es gar nicht erst

Ich:

Ich will nichts von Tachibana wie oft noch, schon gar nicht nach nur zwei Tagen. Nur weil du dein Leben lang in Nanase verschossen bist, muss es nicht bei allen direkt so einschlagen ...

Rin Matsuoka:

Aha ... Du findest ihn besser als du zugeben willst :P

Ich:

Er nervt mich nicht so sehr, wie du es tust, da hast du allerdings recht! Und er ist netter als ich erwartet habe, zufrieden?

Rin Matsuoka:

Mehr oder weniger, verknall dich nicht in ihn, Haru tötet mich sonst ...

Muss auch wieder weg, gibt Futter, Grillen gleich am Strand.

Ich:

Viel Spass ...

Das Handy war bereits wieder im Begriff in eine Ecke zu fliegen, als ihm was auffiel. Grillen am Strand? Wieso nicht? Er konnte mit Makoto morgen erst in dieses Spassbad und dann den Abend beim Grillen ausklingen lassen ... Für die Idee würde er diesem später noch danken, jetzt musste er Makoto erst einmal Bescheid geben.

Ich:

Da ich nicht ganz ohne Wasser kann, fahren wir morgen in dieses Spassbad und am Abend, sofern das Wetter gut ist, Grillen wir, keine Widerworte? Gut

Makoto Tachibana:

Du bestimmst doch sowieso was wir machen, aber klingt gut, bin dabei. Versuch aber das nächste mal wirklich eine Frage zu stellen :P

Sousuke grinste bei der Antwort leicht und beschloss darauf erst einmal nicht zu antworten. Er wusste ja selbst, das er lieber bestimmte als auf ein okay zu warten. Aber so wusste er nun wenigstens, was sie vorhatten und mit der Information konnte er sich auch etwas zu Essen holen und später schlafen gehen.

Ich:

Wir sollten vielleicht morgens schon los, damit wir auch bisschen was vom Tag haben?

Makoto Tachibana:

Jetzt fragst du nach? Aber kann erst gegen 12, muss hier auf die Kleinen aufpassen, die haben nun auch Ferien und erst ab Mittag ist jemand zu Hause ...

Ich:

Passt doch. Ich hoffe, du hast auch andere Badehosen und nimmst dann nicht die mit, welche du für die Turniere brauchst :P

Makoto Tachibana:

*Keine Sorge ^^*

Treffen vor der Samezuka?

Ich:

Ja, schreib mir dann, wenn du vor der Academy stehst, dann bin ich in Null Koma nichts draussen.

Makoto Tachibana:

*Alles klar mach ich ^^*

Sousuke seufzte kurz auf ... Er flirtete mit Tachibana ... Das war doch absolute Scheisse ...